

Jahresbericht 2018



bildlegende

Foto: quellenhinweis_unter_dem_bild

Präsidium - miteinander unterwegs

Mit «Chile23» ist unsere Kirchgemeinde im vergangenen Jahr zu einer Wanderung aufgebrochen. Engagiert, partizipativ, gemeinsam – das waren die Stichworte dazu.

«Christ sein heisst nicht, einen guten Standpunkt gefunden zu haben, sondern einen guten Weg. Deshalb ist in der Bibel auch kaum von Sitzungen die Rede, wohl aber allenthalben von Wanderungen.»
(Klaus-Peter Hertsch)

Unsere Kirchgemeinde ist im vergangenen Jahr auf Wanderung gegangen. Wichtige Wegpunkte markierte dabei der Gemeindeentwicklungsprozess «Chile23». Speziell die Gemeindetage im Juni waren eine denkwürdige Etappe auf diesem Weg, die uns einen inspirierenden Ausblick eröffnete, wie wir während der nächsten fünf Jahre – also bis 2023 – miteinander unterwegs sein wollen:

«Mit Christus unterwegs – gemeinsam, in unserem Leben, in unserer Stadt!» – heisst die erarbeitete Vision. Wir wollen den Menschen in der Stadt Illnau-Effretikon dienen und zwar dort, wo sie uns brauchen. Wir wollen Glauben stärken,

und wir wollen unser Leben teilen, auch im Alltag. Eine Etappe auf dem letztjährigen Weg war auch der Amtsantritt der neugewählten Kirchenpflege am 1. Juli. Es war ein trauriger Tag: Ganz unerwartet verstarb Daniel Hari. Er hat eine grosse Lücke hinterlassen – sowohl als Mensch als auch als Finanzverantwortlicher der Kirchenpflege.

Die neugefasste «Chile23»-Vision ist auch ein Ausdruck dafür, dass wir als Kirchgemeinde entschieden haben, uns miteinander auf den Weg zu machen: Wir wollen nicht auf individuellen Standpunkten beharren, die auch im Jahr 2018 immer mal wieder viel Gewicht einnahmen. Nicht meine persönliche Vorstellung zur «richtigen» Gottesdienstform soll im Zentrum stehen, sondern das gemeinsame Fragen nach Gottes Auftrag. Das ändert die Perspektive.

Unsere Wanderung, zu der wir nun miteinander aufbrechen, wird nicht ohne Mühen sein. Das haben Wanderungen so an sich. Wenn wir an einer Weggabelung mal uneins sind über die bessere Wahl, dann brauchen wir tragfähige Beziehungen für ein von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägtes «Kartenlesen». Und wenn hinter einer Kurve plötzlich ein unerwarteter, steiler Anstieg

folgt, dann benötigen wir unser gegenseitiges Mittragen.

Gelassen macht mich, dass wir auf dieser Wanderung nicht allein sind oder wie es unsere Vision sagt: «Mit Christus unterwegs – gemeinsam, in unserem Leben, in unserer Stadt!».

Patrick Stark
Kirchenpflegepräsident

Sie möchten gerne noch mehr erfahren?

www.ref-ilef.ch/chile23

Oder einfach QR Code Scannen mit dem Smartphone.



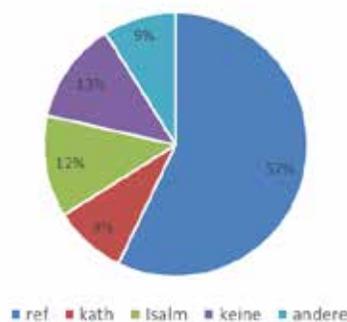
Diakonie

Beratungs- und Sozialdienst

Der Beratungs- und Sozialdienst ist eine kirchliche Beratungsstelle, die ihren Auftrag in der Diakonie, dem Dienst am Nächsten, begründet. Unsere Beratungen sind kostenlos und stehen allen Personen offen, unabhängig von Alter, Konfession, und Herkunft. Dazu wurde ein neues Beratungskonzept erarbeitet, welches auf der Webseite ersichtlich ist.

Im vergangenen Jahr konnten insgesamt 459 Beratungen durchgeführt werden. 169 Menschen profitierten insgesamt von 379 Sozialberatungen und 80 Lebensberatungsgesprächen. Durch die Sozialberatung konnte zum Beispiel sieben Familien zu einer Wohnung verholfen werden, 26 Menschen wurden in administrativen Belangen unterstützt werden, mit sieben Menschen wurde eine Budgetberatung durchgeführt werden, für sechs Parteien konnten Stiftungsgelder beschafft, oder acht Hilfesuchen-

Konfession



de an andere Stellen vermittelt werden. 21 Menschen haben Lebensberatungen oder Seelsorge in Anspruch genommen. 85% der Klienten stammten dabei aus Illnau-Effretikon, und 15% aus umliegenden Dörfern. 65% der Klienten waren Schweizer und 57% reformiert. Zuweisende Stellen waren das Betriebsamt, das Sozialamt, der Sozialdienst, die KESB, andere Sozialfachstellen, und Privatpersonen. Etwa die Hälfte meldete sich selbst für einen Beratungstermin. Im Weiteren konnten 77 Passantinnen und Passanten

durch wirtschaftliche Nothilfe, Essensgutscheine, Heimreis-etickets, Kleider, oder mit der Vermittlung an andere Stellen unterstützt werden.

Gartenprojekt: Es wächst und spriesst

Gezählt haben wir all die Salatköpfe, Zucchetti, Tomaten, Keifen und diversen Beeren nicht, die wir dieses Jahr in unserem neuen internationalen Gartenprojekt ernten durften, aber die Statistik hätte sicher ebenso beeindruckend ausgesehen.

Nach einer Eröffnungsfeier im März konnten wir durch den Sommer mit Migranten ganz unterschiedlicher Nationalität unseren Gemeinschaftsgarten aufbauen und im Hagi Kafi interessante Begegnungen pflegen. Besonders erwähnenswert sind sicher die verschiedenen Gartenfeste, die wir mit meistens über 40 Personen feiern durften. Für einmal bestimmten



Gute besuchte Gartenfeste

Foto: Daniel Wartenweiler

Personal

Highlight: Unser Freiwilligenfest

Das diesjährige Freiwilligenfest fand in Wetzikon im Hotel Swiss Star statt. Über 120 Personen liessen sich vom etwas weiteren Weg nicht abhalten und kamen nach Wetzikon. In einem wunderschön dekorierten Festsaal durfte die Kirchgemeinde den vielen Helfern in unserer Gemeinde für ihr Engagement danken.

Durch den Abend begleitete uns Andreas Müller (Sozialdi-

akon und Comedian, iGelb.ch). Sein Credo: «Theater und Comedy in der Kirche – für mich das Gelbe vom Ei». Während seiner beiden Auftritte konnten wir herzlich lachen und schmunzeln. In Erinnerung bleiben sicher seine Vorschläge, wie die Kirche elegant Werbung einbauen könnte.

Personelles

Ab Ende Februar 2019 waren wieder alle Pfarrstellen besetzt: David Scherler hat sein Amt Anfangs Januar und Sabine Schneider

Ende Februar übernommen. An dieser Stelle möchten wir uns besonders bei Annemarie Geiger und Simon Weinreich bedanken, die während der lange dauernden Vakanz besonders gefordert waren.

Im vergangenen Jahr wurde unsere Kirchgemeinde durch zwei Praktikanten verstärkt: Céline Jacquat und Fabian Wiesmann (bis Dezember 2018). Für 2019 wird uns zudem der Zivildienstleistende Lukas Müller aus Effretikon das Team verstärken. Abschied nehmen mussten wir Anfangs 2019 von Evelyne Haymoz (Sozialdiakonin) und Raphael Moser (Kletterklub). Für Raphael Moser konnte mit Ilona Meili eine kompetente Nachfolgerin finden. Pia Fislser wird ihr Pensum als Musikbeauftragte ebenfalls 2019 abgeben. Wir

danken Pia, Evelyne und Raphael ganz herzlich für ihren Dienst bei uns. Den neuen Mitarbeitenden wünschen wir gutes Gelingen und viel Freude bei ihrer Arbeit in unserer Gemeinde.

Monica Vogel



Foto: Monica Vogel

Im Hotel Swiss Star Wetzikon

Erwachsenenbildung

nicht Sorgen, Heimweh, Traurigkeit, Einsamkeit, Negativentscheidungen oder Geldsorgen unsere Gespräche. Vielmehr durften wir die wunderbarsten kulinarischen Köstlichkeiten geniessen, die jeder mitbrachte. Es wurde getanzt, gelacht und gesungen. Es berührt uns immer wieder aufs Neue zu sehen, dass neben der Arbeit, die für uns Schweizer so wichtig ist, Mahl-Gemeinschaft so guttut, an Körper, Geist und Seele. Ganz im Sinne Jesu. Wir freuen uns sehr auf die nächste Saison und laden Sie alle herzlich ein, an einem Donnerstagnachmittag vorbeizuschauen.

Daniel Wartenweiler /
Eva Denzler

Rückblick

Auch in der Erwachsenenbildung war das vergangene Jahr geprägt von den vielen personellen Wechsels – insbesondere im Pfarrteam – und liess nicht viel Spielraum für neue Ideen oder Veranstaltungen. So standen vor allem bewährte und beliebte Angebote auf der Agenda. Zwei besondere Anlässe rundeten das Jahr ab.

Im März füllte ein Vortrag des australischen Autors, Friedensaktivisten und Predigers Dave Andrews mit dem provozierenden Titel «Der Jesus-Dschihad» den Rebbucksaal. Sein brennendes Herz für Freundschaft und Versöhnung zwischen Christen und Moslems beeindruckte die Anwesenden und regte im Anschluss zu vertiefenden Fragen an.

Foto: Patrick Leemann

Im Herbst mobilisierte das gemeinsam mit der Stadt und der katholischen Kirche organisierte Musik-Theater «Der Ranft-Ruf» viele Zuschauer. Das Stück liess die grossen Visionen von Niklaus von Flüe in Musik, Klang und Stille aufleben. Umrahmt wurde das Werk von Simon Jenny mit den originalen Texten von Bruder Klaus. Ein Abend, der zum Denken und Glauben, zum Leben und Weitergehen anregte.

Patrick Leemann



Liegenschaft

Spannend ist das Amt eines Liegenschaftlers. Neben neuen Fensterläden für die WG im Horn, der Auftragsvergabe für den Kirchplatz auf dem Rebbuck, einer neuen Heizung für die Erlenstrasse und einem grösseren Umbau im Zelgli durfte (und musste) ich auch einige eigene Anträge schreiben.

Nebst der Rampe und der neuen Heizung für die Kirche in Illnau beschäftigten wir uns intensiv mit dem Dach des Pfarrhauses Illnau. Dieses muss dringend restauriert werden, weshalb wir im gleichen Zug abklärten, ob eine Dachwohnung realisierbar wäre. Hier sind wir einen Schritt weitergekommen und prüfen derzeit die Kosten eines Ausbaus. Weiter muss die Audio Anlage in Effretikon dringend erneuert werden, damit wieder alle Besucherinnen und Besucher den Gottesdienst akustisch gut verstehen.

Kind und Jugend

Frauelis

Frauelis ist das neue Gefäss für die Girls nach dem Konfabschluss, welches letztes Jahr ins Leben gerufen wurde. Frau«elis» – vom Teenager zur erwachsenen Frau.

Bei den Frauelis geht es darum, die jungen Frauen auf dem Weg zum Frausein zu ermutigen, einen Ort zu schaffen, wo Gemeinschaft gepflegt werden kann und wo gemeinsame Aktivitäten unternommen werden. Fragen und Anliegen sind will-

kommen – gemeinsam wird nach Lösungen gesucht und der persönliche Austausch steht im Zentrum der Treffen.

Ganz praktisch sieht das sehr einfach gestaltet aus. Es haben bereits stattgefunden: lustige Grillnachtsmitten, Omeletten kochen, gemütlicher Abend im Wohnzimmer mit tollen Gesprächen, Pizza essen am Pizzakurier, Take Off besuchen, Guetzli backen für die Familien und Grosis, und und und...

Geplant sind weitere Aktivitäten wie Alpha Life Youth oder ein

Brunch mit Kleidertausch. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen, man darf sich gerne melden bei judith.schweizer@zh.ref.ch.

Judith Schweizer / Marianne Spiess

Musical in den Frühlingferien

Unter der Leitung von Bea Stark wird jedes Jahr in den Frühlingferien ein Musical in der Kirche aufgeführt. Teilnehmen können Kinder der 1. bis 6. Klasse. Etwa 20 motivierte Kinder lernen zuhause ab CD die Lieder und üben die Theaterrollen bereits ein. Wenn sie dann in den Frühlingferien in der Kirche das Ganze zum Musical zusammensetzen, klappt das immer wunderbar. Die Kinder können in diesen Ferientagen auch noch auswählen aus verschiedenen Workshops wie Solo-Gesang, Instrument oder Theater spielen

und Kulissenbau. Verschiedene Spiele und gemeinsames Essen lockern die Ferientage auf.

Die Musicals beleuchten verschiedene biblische Geschichten von ganz anderen Seiten. Es wurden «Jakob», «Josef der Träumer», im 2018 wurde Bartimäus und im 2019 wird die «Hochzeit in Kana» aufgeführt. Die Kinder bekommen so einen ganz anderen Zugang zu den biblischen Geschichten, welche auch das Herz berühren. Auch das Publikum soll miterleben, was damals passierte als ein Wunder geschah – und es ist auch heute noch möglich ein Wunder zu erleben!

Es macht riesig Freude, mit den Kindern zu arbeiten und wird auch mit viel Kinderlachen belohnt. Immer werden freiwillige Helferhände gesucht zum Mitarbeiten.

Marianne Spiess



Foto: Bea Stark

Musical Bartimäus

Kommunikation

In der Liegenschaftskommission machen wir uns strategische Gedanken dazu, wie wir unsere Liegenschaften nutzen wollen im Blick auf Chile 23.

Meinrad Knecht

Der Ressortantritt im Juli 2018 war verbunden mit der Rückmeldung aus den Gemeindegängen nach einer deutlichen Verbesserung der Kommunikation. Ein Auftrag, den es umzusetzen galt. Ziel kirchlicher Kommunikation ist es, mit den Mitgliedern eine Gemeinschaft zu bilden. Vertrauen zu den Mitarbeitenden und den Behörden entsteht durch Transparenz. So veröffentlicht die Kirchenpflege seit einem halben Jahr zu ihren Sitzungen einen Tätigkeitsbericht, um über gefällte Beschlüsse zeitnah zu informieren.

Zum Tagesgeschäft des Ressorts Kommunikation gehört es, Dienstleistungen und Angebote der Kirchgemeinde bekanntzumachen. Dazu ist in der heutigen Zeit ein professioneller Auftritt im Internet unerlässlich. Entsprechend ist die

Neugestaltung unserer Website in vollem Gang.

Ein Schwerpunkt der nächsten Jahre liegt in der kommunikativen Begleitung von Chile 23. Ein solcher Gemeindeentwicklungsprozess kann nur dann Erfolg haben, wenn es der Kirchenpflege und dem Konvent gelingt, die Gemeindeglieder für die Ziele von Chile 23 und die damit einhergehenden Neuerungen zu begeistern. Für Wünsche und Kritik muss genügend Raum bestehen. Ein Ziel von Chile 23 ist es, den Negativtrend bei den Mitgliederzahlen zu stoppen. Dazu muss die Kirchgemeinde über ihre bestehenden Grenzen hinaus wahrgenommen werden. Ein schwieriges Unterfangen, zu dessen Erfüllung die Arbeitsgruppe Kommunikation ins Leben gerufen wurde.

Kilian Meier

Statistik 2018

Taufen

Knaben	16
Mädchen	20
Erwachsene	2
Segnungen	0

Konfirmationen

männlich	26
weiblich	28

Trauungen

3

Abdankungen

Männer	24
Frauen	41

Austritte

61

Eintritte

11

Ref. Mitglieder

per 31.12.2018 5177

OeMe 2018

Auch 2018 durfte das Ressort OeME viele Projekte, Initiativen und Personen im Inland und Ausland unterstützen und begleiten. Doch leider mussten wir auch von zwei sehr aktiven Mitgliedern der Missionsgruppe, welche die OeME-Projekte eng begleiteten, Abschied nehmen. Elsi Hoffmann ist nach langer Krankheit im Frühjahr verstorben, Daniel Hari sehr unerwartet im Frühsommer.

In grosser Dankbarkeit für die langjährige und unermüdete Unterstützung von Elsi und Daniel beleuchtet dieser Jahresbericht das Projekt «Himalayan Life», welches Daniel besonders am Herzen lag und von ihm auch vor Ort besucht und begleitet wurde.

In verschiedenen Städten in Nepal und Nordindien werden Kinder, insbesondere Strassen-

kinder, betreut und versorgt. Die konkrete Unterstützung umfasst je nach Notlage Essen, Unterkunft, Schulbildung, Freizeitaktivitäten, Religion und Glauben sowie Lehrlingsausbildung. Mit dem Erdbeben von 2015 hat sich die Bedürftigkeit in der Region vervielfacht, aber auch gleichzeitig neue Möglichkeiten der Arbeit, insbesondere Lehrlingsausbildung, ermöglicht. Mit unserer Unterstützung haben wir versucht, genau solche Pilotprojekte zu realisieren. Dank der intensiven Begleitung durch Daniel Hari, auch mit privaten Besuchen vor Ort, konnten wir uns aus erster Hand über den Einsatz unserer Gelder, die Wichtigkeit der Arbeit und Erfolge unserer Unterstützung informieren und sicher sein. Und bei seinen Besuchen war Daniel nicht nur Botschafter aus der Schweiz, sondern auch Beispiel gelebten Glaubens im Alltag und Bereicherung menschlicher Be-

gegnungen.

Wir blicken dankbar auf die Jahre mit Elsi Hoffmann und Daniel Hari zurück und wünschen ihren Familien Gottes Segen.

Simon Pfister

Amtswochen

Amtswochen

Woche 18: Pfrn. A. Geiger

30. April bis 3. Mai 2019

Woche 19: Pfrn. S. Schneider

7. April bis 10. Mai 2019

Woche 20: Pfrn. S. Schneider

14. April bis 17. Mai 2019

Gottesdienst und Musik

Das Jahr 2018 stand unter anderem im Zeichen der Konsolidierung und Neuzusammenarbeit von Pfarrern und Musikern. Im Rahmen der offenen Pfarrstellen waren zwei Aushilfs-Pfarrpersonen in längerem Einsatz. Es war ermutigend zu sehen, wie flexibel und engagiert in Übergangssituationen zusammengearbeitet und – nicht zuletzt – dies auch von den Gemeindegliedern mitgetragen und unterstützt wurde. Und da war die

Grossveranstaltung «Kirchentag Züri Oberland» in Wetzikon vom 5. – 8. Juli 2018 mit dem Thema «Miteinand glaube». Zitat aus der Eröffnungsrede von Daniel Stoller-Schai: «Da wollen wir einiges verrücken. Wir hoffen darauf, dass sich die Distanz zwischen den christlichen Konfessionen verrückt, dass sie näher zur gemeinsamen Mitte Jesus Christus zusammenrücken.»

Diese Veranstaltung beanspruchte einiges an Zeit und Kraft der Kirchgemeinde Illnau-Effretikon. Neben der Finanzchefin des Organisationskomitees, Simone Schädler, ist vor allem unser Kantor Tiago Santos zu erwähnen, der in relativ kurzer Zeit einen kompetenten und hochklassigen Chor auf die Beine stellte und mit Begeisterung zu führen wusste. Zu einem weiteren

Höhepunkt des vergangenen Jahres gestaltete sich der Abschiedsgottesdienst von Corstin Baumann. Bei herrlichem Wetter, prallvoller Kirche und mit vielen humoristischen

Beiträgen gewürzt, wurde die Verabschiedung von unserem langjährigen und treuen Pfarrer Baumann ausgelassen gefeiert.

Michael Joos



Foto: kirchentag2018

Jahresperlen



Fotos: Archiv

Kalender

Gottesdienste

Sonntag, 28. April
 10.00 Uhr
 in der Kirche Effretikon
 Pfr. Jürg Blösch
 Musik: Marcel Roshard
 Kollekte: Projekt Onesimo
 Chilekafi

Sonntag, 5. Mai
 10.00 Uhr
 in der Kirche Illnau
 Pfrn. Annemarie Geiger
 Sonntags-Chor
 Musik: João Tiago Santos
 Kollekte: Verein Fähre
 Chilekafi

Sonntag, 12. Mai
 10.00 Uhr
 in der Kirche Illnau
 Pfr. Simon Weinreich
 Musik: João Tiago Santos
 Kollekte: Fond für Frauenarbeit
 SEK
 Chilekafi

10.00 Uhr
 in der Kirche Effretikon
 Pfrn. Annemarie Geiger
 Querflötenensemble der
 Stadtmusik
 Musik: Christelle Péchin
 Kollekte: Verein Generation+

Chinderhüeti
 Chilekafi
10.00 Uhr
 in der Kirche Illnau
 Pfr. Simon Weinreich
 Musik: João Tiago Santos
 Kollekte: Fond für Frauenarbeit
 SEK
 Chilekafi

Andachten

Dienstag, 7. Mai
 10.00 Uhr Alters- und
 Pflegezentrum Bruggwiesen
 Effretikon

Dienstag, 7. Mai
 15.00 Uhr Alterssiedlung
 Wiesenstrasse Effretikon

Veranstaltungen

Musical Hochzeit in Kana
 Freitag, 26. April
 19.00 Uhr
 Ref. Zentrum Rebbuck
 Effretikon

Männer-Apéro
 Samstag, 4. Mai
 Besuch Bergwerk Buchs ZH

Kafi 65
 Donnerstag, 9. Mai
 14.00 – 16.30 Uhr
 Pfarrhaus Illnau

Lobpreiszeit
 Donnerstag, 9. Mai
 18.00 – 20.00 Uhr
 Ref. Zentrum Rebbuck
 Effretikon

**Segnungs- und
 Heilungsgebet**
 Donnerstag, 9. Mai
 18.30 – 19.30 Uhr
 Ref. Zentrum Rebbuck Effretikon

Hagi21
 Freitag, 10. Mai
 18.00 Uhr
 Hagenacherstrasse 21
 Effretikon

Fiire mit de Chliine
 Sonntag, 26. Mai
 11.00 Uhr
 Ref. Zentrum Rebbuck Effretikon
 Sommerfest mit Teilete, Hüpf-
 burg, Getränken und Grill



Mittwoch 12.15 Uhr
 Ref. Zentrum Rebbuck
 Mittagessen und anschliessend
 Kaffee und Kuchen.
Abholdienst ab 11.30 Uhr:
 Tel. 079 430 55 93

Jugendanlässe
 Mittwoch, 8. Mai
 15.00 – 17.00 Uhr EffiSCAPE
 Grendelbachstr. 9, Effretikon
 mehr unter www.rootsandwings.ch

Tauf-/Segnungsdaten

Illnau
 6. Okt.: Pfr. S. Weinreich
 8. Dez.: Pfrn. A. Geiger

Effretikon
 30. Juni: Pfrn. A. Geiger
 25. Aug.: Pfrn. S. Schneider
 (Waldgottesdienst)
 10. Nov.: Pfr. D. Scherler

Kontakte

**Evangelisch-reformierte
 Kirchgemeinde
 Illnau-Effretikon**
 Rebbuckstrasse 1
 8307 Effretikon
 052 343 21 17
 illnau-effretikon@zh.ref.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
 Mo., Mi., Do. und Freitag
 08.30 bis 11.30 Uhr
 Dienstag und Donnerstag
 13.30 bis 16.30 Uhr

Pfarramt
 Pfrn. Annemarie Geiger
 076 391 84 88
 annemarie.geiger@zh.ref.ch
 Pfr. David Scherler
 052 343 06 72
 david.scherler@zh.ref.ch
 Pfrn. Sabine Schneider
 079 860 28 75
 sabine.schneider@zh.ref.ch
 Pfr. Simon Weinreich
 052 558 35 03
 simon.weinreich@zh.ref.ch

Sozialdiakonie
 Daniel Wartenweiler
 052 343 20 41
 daniel.wartenweiler@zh.ref.ch
 Monika Etter 079 247 14 49
 monika.etter@zh.ref.ch
 Pia Fisler 079 694 95 18
 pia.fisler@zh.ref.ch
 Jakob Zirngast 052 343 21 09
 jakob.zirngast@zh.ref.ch

Impressum

**Eine Beilage
 der Zeitung «reformiert.»**

Redaktion
 Annemarie Geiger
 Kilian Meier

Layout
 Miriam Zwicky

Nächste Ausgabe:
 Freitag, 17. Mai